

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 134 (1954)

Nachruf: Wolfer, Paul

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Paul Wolfer

1886–1953

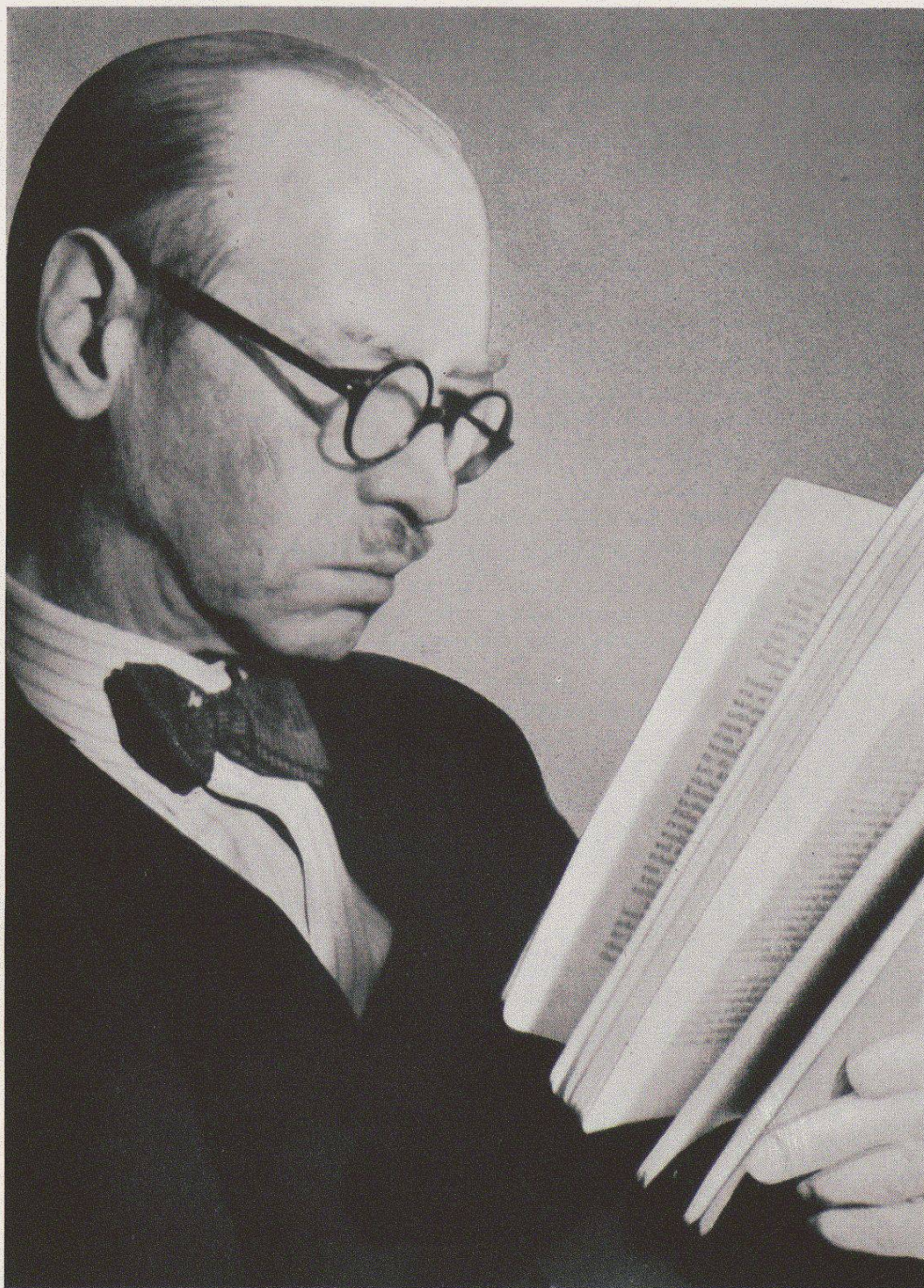
Prof. Dr. med. Paul Wolfer, Mitglied der S.N.G. seit 1917, starb am 30. September 1953. Er wurde am 28. Januar 1886 in Zürich geboren, wo er die Schulen besuchte, 1904 die Maturität machte und, abgesehen von einem Auslandssemester in Tübingen, die medizinischen Studien absolvierte. Nach seinem Staatsexamen 1910 war er am Pathologischen Institut Zürich (Martin Benno Schmidt), dann an der Medizinischen Abteilung des Kantonsspitals St. Gallen und hernach an der Medizinischen Universitätsklinik in Basel tätig. Dort erfuhr er eine gründliche internistische Ausbildung unter den hochgeschätzten Lehrern Gerhard und Rudolf Stähelin. 1914 begann er in seiner Vaterstadt seine Praxis als Internist und hat sich durch sein Wissen, seine Erfahrung und Zuverlässigkeit die große Schätzung seiner zahlreichen Patienten erworben. Neben der rein ärztlichen Tätigkeit war er vom Bedürfnis nach wissenschaftlicher Arbeit durchdrungen, und so wandte er sich, unter Leitung von Prof. Max Cloetta, experimentellen pharmakologischen Untersuchungen zu. 1921 habilitierte er sich für experimentelle Pathologie und Therapie und hielt in der Folge eine Vorlesung über pathologische Physiologie der Atmung und des Kreislaufes. Er beschäftigte sich mit der experimentellen Erforschung der Einwirkung kreislaufwirksamer Stoffe, zu welchem Zwecke er eine besondere Methode (Separatormethode) schuf. Unter seiner Leitung entstanden eine Anzahl von Dissertationen, in der diese Methode Anwendung fand. Die Ergebnisse dieser Forschungen faßte er zusammen in einer 1948 erschienenen Abhandlung («Vierteljahresschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich». Beiheft Nr. 2, Jahrgang 93/1948).

Sodann lagen ihm Probleme der Lokalanästhesie am Herzen, besonders auch im Hinblick auf ihre Verwendung in der Zahnheilkunde, nachdem er von der Medizinischen Fakultät einen Lehrauftrag für Pharmakologie für Studenten der Zahnheilkunde erhalten hatte. 1943 wurde er Titularprofessor und wirkte auch während vieler Jahre als Examiner an den Eidgenössischen Medizinalprüfungen mit. Nichtzuletzt soll seine Tätigkeit in der Tuberkulosefürsorge der Stadt Zürich erwähnt werden.

Paul Wolfer vereinigte beispielhaft die Tätigkeit des praktischen Arztes mit medizinischer Forschung. Er zeichnete sich aus durch sein bescheidenes und zuverlässiges Wesen.

Literaturverzeichnis im Nekrolog der «Vierteljahresschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich», 99, 1954, H. 2.

Dr. R. Wolfer-Bianchi



PAUL WOLFER

1886—1953